

durch andere Mittel nicht erlangen kan / ungeachtet etliche fromme Bürger darinnen / die zugleich mit leiden müssen. Nachdem sie diese Antwort von dem Jesuiten erlanget / haben sie ihm ihr Fürnehmen ohne ferneres Bedencken eröffnet / der auch von Stund an willig in ihre Gesellschaft getreten. Von der Zeit an hat diese unglückselige Verbündniß weiter zugenommen / und hat man das Werck nicht alleine noch etlichen Jesuiten vertrauet / sondern es haben sich auch unterschiedliche fürnehme Standes-Personen mit hinein begeben / deren Namen allhier zu benennen unnöthig / doch soll etlicher / wenn wir ihre Hinrichtung beschreiben / gedacht werden. Nicht zu vergessen ist / daß diese Mord-Gesellen / so oft als sie ein neues Gliedmaß aufgenommen / sich unter einander das Nachtmahl reichen lassen / und also zu grösserer Treue und Verschwiegenheit dadurch sich desto mehr vergliedert und verbunden.

6. Nachdem nun ihrer so viel sich zusammen verschworen / daß sie vermeynet starck genug zu seyn / den König und mit ihm den Kern des Engländischen Adels in die Luft zu heben / haben ihrer sieben auff das heimlichste angefangen in einer Wohnung / so in Westminster / unfern der Tempel / an dem Parlaments-Hause lieget / bey